

STATUS ALL-IP MIGRATION FESTNETZ

WEB-SEMINAR VDMA UND TELEKOM DEUTSCHLAND
BONN, 20.04.2015

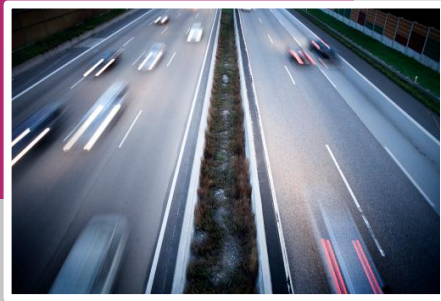
REFERENT: KARSTEN LEBAHN



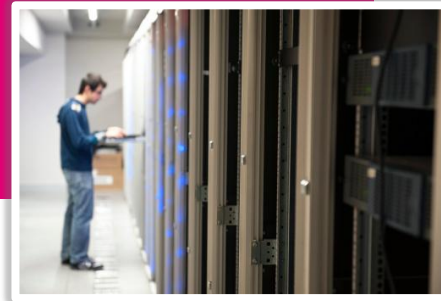
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

TRENDS UND HERAUSFORDERUNGEN

DATEN-UND BANDBREITEN WACHSTUM



CLOUD COMPUTING



KONVERGENZ

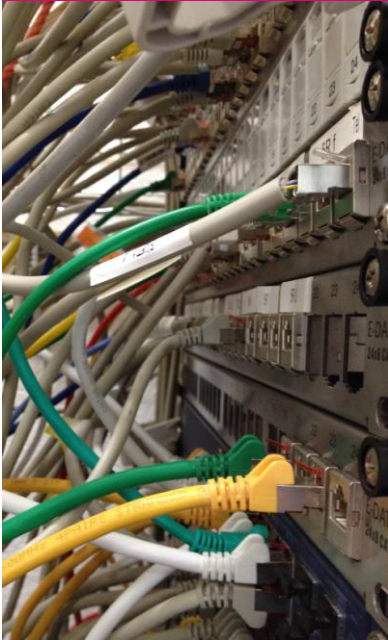
- FESTNETZ/MOBIL
- TK/IT
- ALL-IP



WARUM ALL-IP?

DIE ZUKUNFTSSICHERE BASIS FÜR ALLE DIENSTE

ALTE PLATTFORM END OF LIFE



- Technik unflexibel und schmalbandig
- Teilweise mehr als 20 Jahre alt
- Hoher Stromverbrauch und Wartungsaufwand
- Keine Weiterentwicklung digitaler Vermittlungstechnik
- Mittelfristig kein Hardware- und Software-Support



NEUE ALL-IP-PLATTFORM



- Effiziente Produktion
- Minimaler Schaltungsaufwand
- Trennung Leitung und Dienst
- Hohe Flexibilität
- Einfache Integration von neuen Diensten ohne Medienbrüche

AKTUELL GEHEN WIR DAVON AUS, DASS ENDE 2018 DAS ZEITALTER DER PSTN-KOMMUNIKATION GRUNDSÄTZLICH VORÜBER SEIN WIRD



**DIE IP-TECHNOLOGIE IST DAS
KERNELEMENT VOM NETZ DER
ZUKUNFT.
IHR IP-ANSCHLUSS MACHT
IHRE KOMMUNIKATION EINFACHER,
FLEXIBLER UND IST DIE
UNERLÄSSLICHE VORAUSSETZUNG
FÜR VIELE VORTEILE,
DIE SIE IN ZUKUNFT MIT DER NEUEN
IP-TECHNIK NUTZEN KÖNNEN.**

WELCHE PRODUKTE WERDEN MIGRIERT?



* ohne Anlagenanschlüsse

VORTEILE FÜR UNSERE KUNDEN GANZ VORN DABEI IM BESTEN NETZ

ALL-IP PORTFOLIO

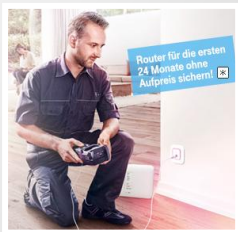
- Hohe Flexibilität
- Modulare Produktkonzepte
- Nomadische Nutzung (Telefonie)
- Konvergenz von Festnetz und Mobilfunk
- Immer State of the Art
- Beste Sprachqualität dank HD Voice
- Einfache Integration von neuen Anwendungen
- Einfache Selbstadministration
- Skalierbarkeit



ROADMAP FÜR DIE PRODUKT-RELEASES

PRIVATKUNDEN SEIT 2014

- Magenta Zuhause
S / M / L
- Surfen-Telefonieren-
Fernsehen

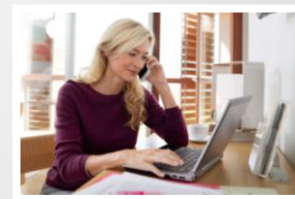


- Magenta Eins
S / M / L
- Surfen-Telefonieren-
Fernsehen-Mobilfunk



GESCHÄFTSKUNDEN AB 2015

- DeutschlandLAN
IP Start
- DeutschlandLAN
IP Voice/Data
- DeutschlandLAN
Connect IP



- DeutschlandLAN
SIP-Trunk
- DeutschlandLAN
Telefonanlage aus
dem Netz



SONDERDIENSTE AUF TELEKOM ANSCHLÜSSEN AUCH IN DER NEUEN IP-WELT MÖGLICH

Besonderheit

- Anbindung über analoge oder ISDN-basierte Anschlüsse Telekom
- Sonderdienste sind im Regelfall Drittanwendungen.
- Telekom wird i.d.R. nicht über Betrieb informiert
- Telekom kann Sonderdienste nicht identifizieren

Beispiele

- Gefahrenmeldeanlage (Alarm- und Brandmeldeanlage)
- Hausnotruf
- Aufzugnotruf
- Electronic Cash Terminal
- Zählerfernauslese
- Arztabrechnungssystem

Was macht die Telekom?

- Team „Sonderdienste“ etabliert
- Enger Kontakt mit Verbänden, Diensteanbietern, Herstellern (z.B. Initiative Hausnotruf)
- Sensibilisierung, Anstoß von Entwicklungen und Zertifizierung
- Veröffentlichung technischer Richtlinien
- Nachfolgeprodukt für den analogen Sprachanschluss

Beratungs- prozess

- Nutzung eines Sonderdienstes wird im Beratungsgespräch erfragt (mithilfe IP-Verkaufshilfe)
- Kunde wird aufgefordert, IP-Eignungsprüfung durch seinen Diensteanbieter zu veranlassen
- Zusätzlicher Hinweis in Auftragsbestätigung und Einrichtungsunterlage und im Internet

EXKURS: NACHFOLGEPRODUKT ANALOGER ANSCHLUSS

Lösungsoption für Nutzer eines reinen Sprachanschlusses

- Die Telekom plant ein Nachfolgeprodukt (Nfp) für einen einfachen analogen Sprachanschluss einzuführen.
- Das Nfp wird nach derzeitigem Planungsstand in den meisten Gebieten verfügbar sein, wenn der Telefonanschluss auf Basis einer durchgängigen Kupferdoppelader realisiert ist.
- Einschränkungen gibt es dort, wo Gebiete teilweise oder ausschließlich über Glasfaser angebunden sind. Hier bietet die Telekom ausschließlich IP-basierte Sprachprodukte an.
- Voraussichtlich wird ab 2016 schrittweise mit dem bundesweiten Rollout begonnen.
- Im Bedarfsfall wird, soweit verfügbar, sowohl im Neugeschäft als auch bei Umzügen das Nfp angeboten. Das gilt für alle Kunden im Privat- und Geschäftskundensegment.
- Grundsätzlich ist eine Datenübertragung in Verbindung mit Modems möglich. Die Kompatibilität zu heutigen Anwendungen muss im Einzelfall geklärt werden. Hier ist der Anbieter des Dienstes in der Pflicht, die Funktion seines Sonderdienstes am Nfp des analogen Sprachanschlusses sicher zu stellen.

Anbindung am LAN-Port, am Nachfolgeprodukt des analogen Sprachanschlusses oder via Mobilfunk.

IP Anschluss

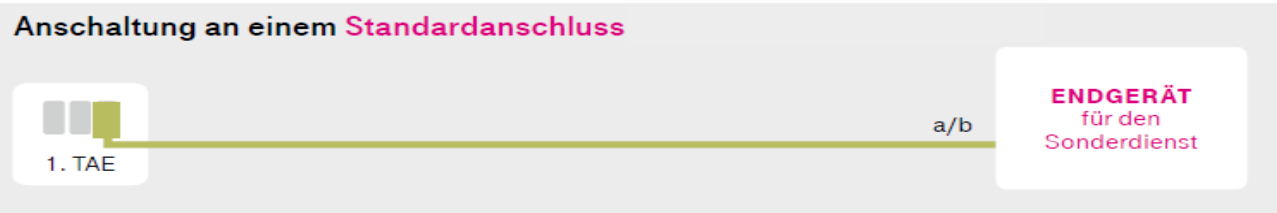
Nachfolgeprodukt

Anbindung via
Mobilfunk

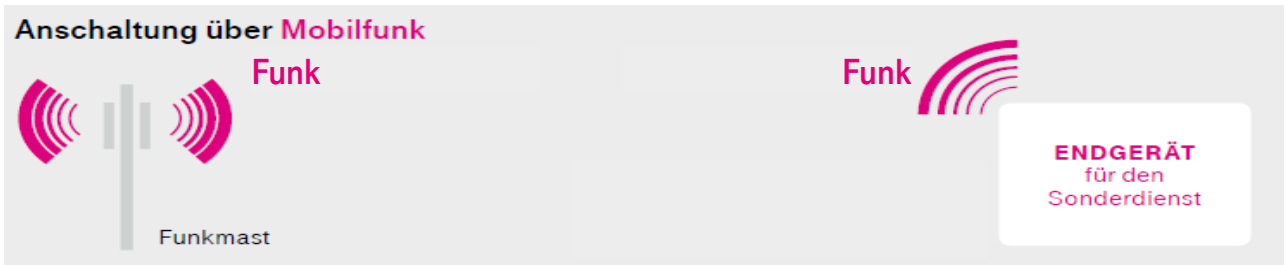
Anschaltung am LAN-Port



Anschaltung an einem Standardanschluss



Anschaltung über Mobilfunk



SCHLÜSSELBOTSCHAFTEN IP MIGRATION FESTNETZ

Zeitalter der PSTN und ISDN
Kommunikation wird voraussichtlich
Ende 2018 vorüber sein.

Durchführung von
Bestandsanalysen und
gegebenenfalls werden
Nachrüstungen erforderlich.

Neuanschaffungen auf
Funktionalität an IP basierten
Anschlüssen sicherstellen.

Anpassung von ISDN /PSTN
basierter Leitstellentechnik und
Gefahrenmeldeanlagen auf IP
notwendig

Berücksichtigung der IP Umstellung
in der Planung (Ausschreibung,
Budgetierung)

Einsatz zukunftsorientierter
IP-basierter
Anschlussprodukte

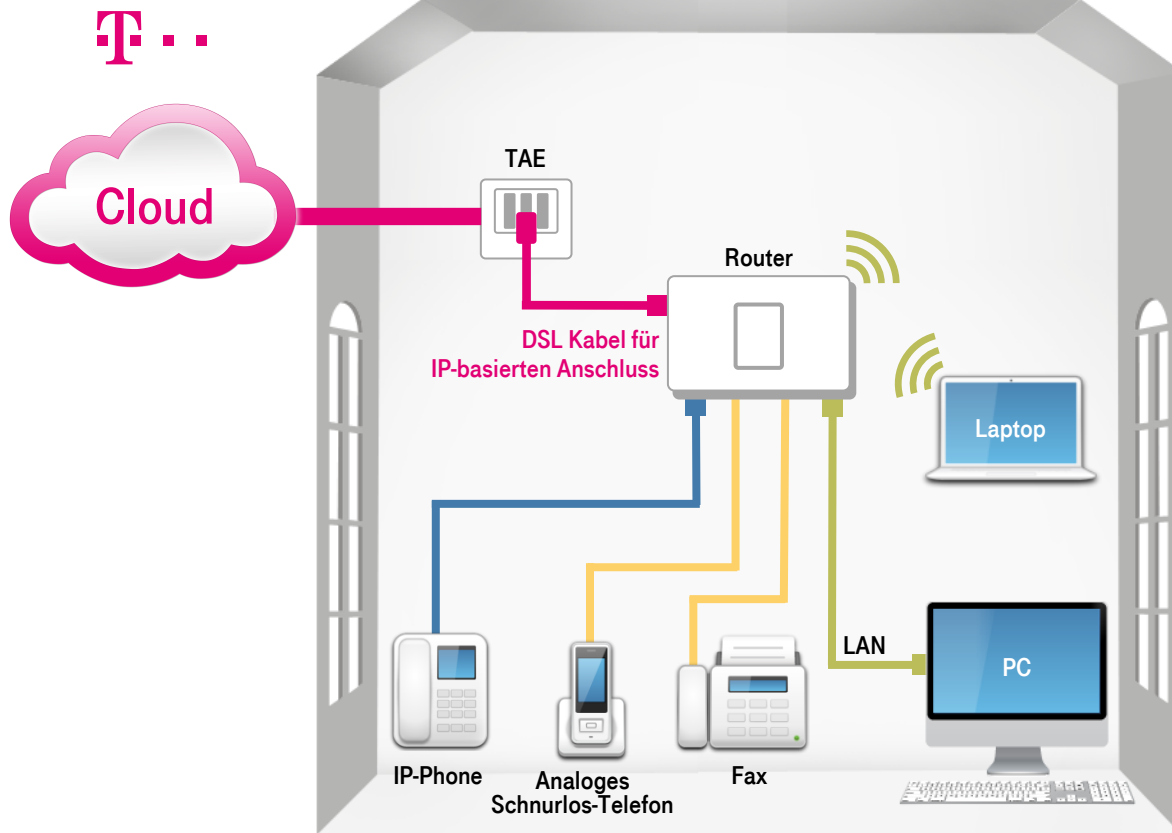
MIT DER DEUTSCHEN TELEKOM IM NETZ DER ZUKUNFT DURCHSTARTEN.



BACKUP

DEUTSCHLANDLAN IP VOICE/DATA

DAS BASISANGEBOT FÜR GESCHÄFTSKUNDEN



DEUTSCHLANDLAN IP VOICE/DATA (S, M, L)



DEUTSCHLANDLAN IP VOICE (S, M, L)



ZUBUCHOPTIONEN

- SLA 4 h
- Weitere Rufnummern
- Weitere parallele Gespräche (max. 3x2)

Upgrade
Bandbreite

INKLUSIV-LEISTUNGEN

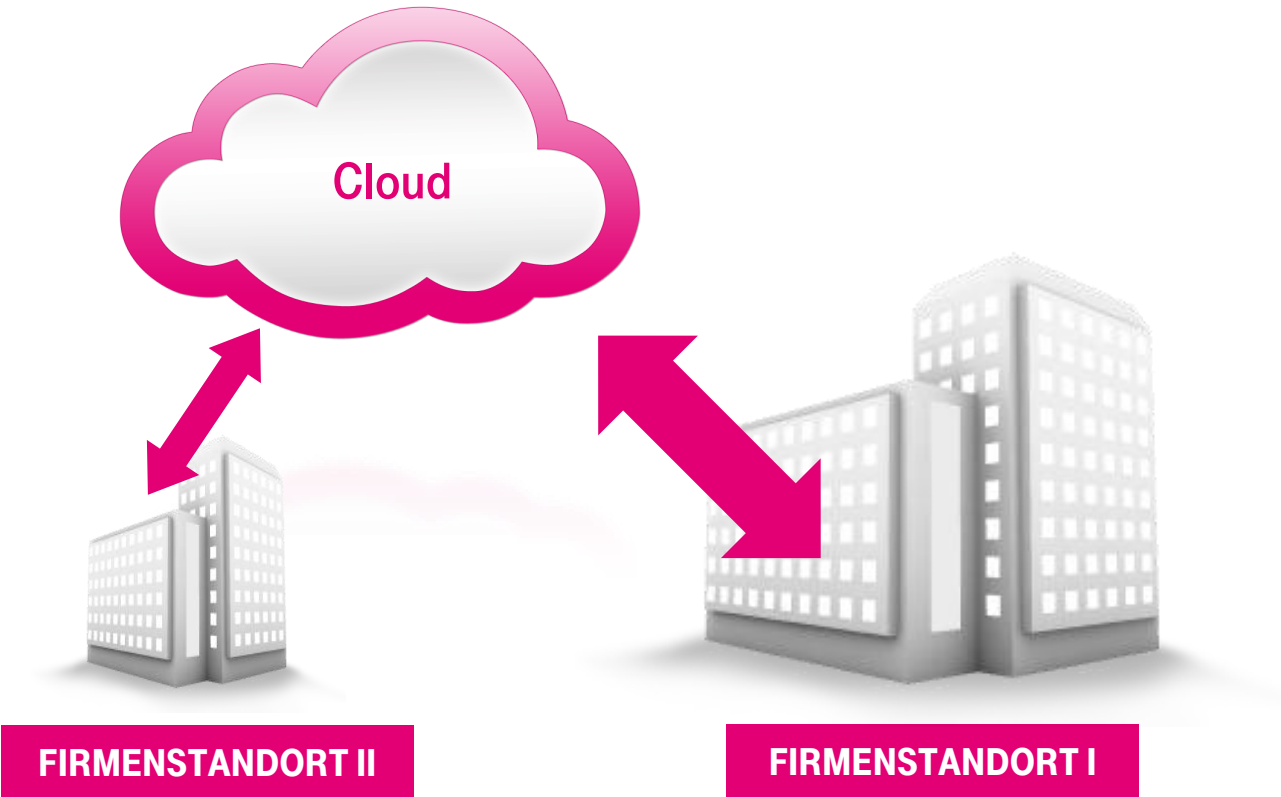
- 2 parallele Gespräche
- 3 Einzelrufnummern
- Business Tarif-Pakete S, M, L
- Voice Leistungsmerkmale, Business Standard
- 8 h Service

- Internet Flat
- feste IP-Adresse



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLANDLAN CONNECT IP HIGH PERFORMANCE FÜR CLOUDANBIETER UND -NUTZER



DEUTSCHLANDLAN CONNECT IP



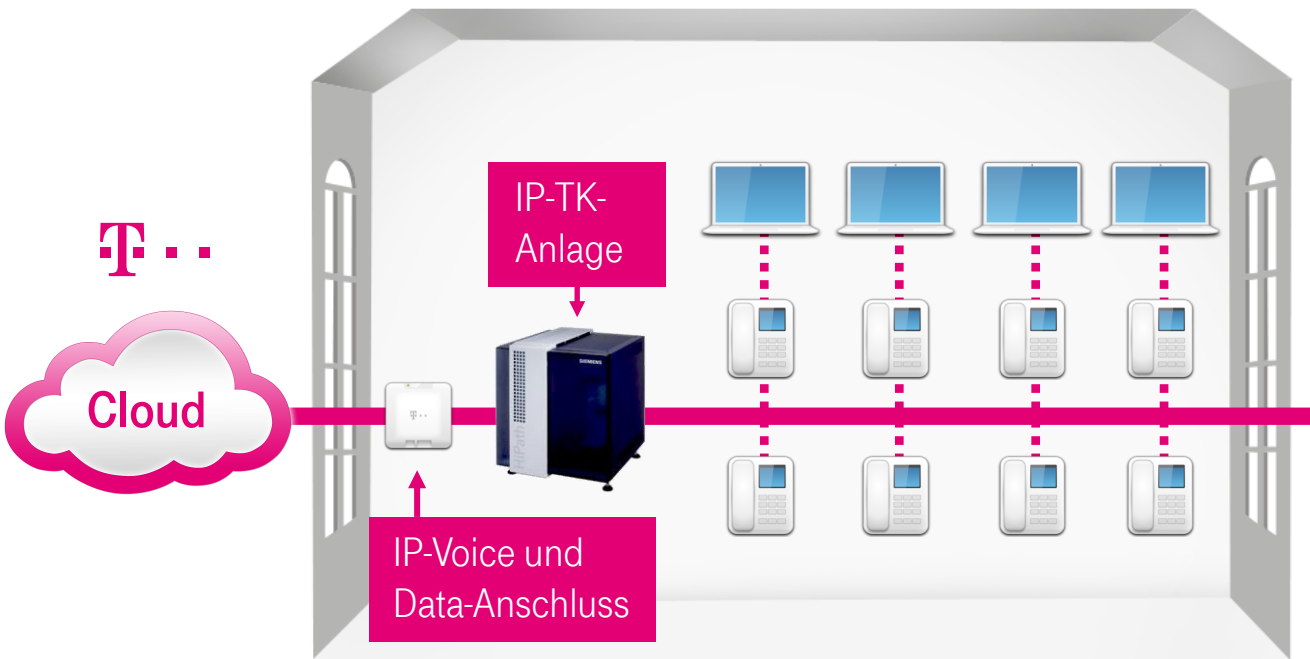
ZUBUCHOPTIONEN	IP Adressberatung	DDoS-Defence
	Service Connect/SAP-Gate	SLA 4 h
	Zweitanbindung/Backup	Performancemonitor
	Managementprotokoll (SNMPv3)	Weitere IP Adressen

INKLUSIV-LEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> Symmetrische Bandbreiten Garantierte Bandbreite Flat o. Volumentarifmodell QoS Tarifierung bei allen Bandbreiten 	<ul style="list-style-type: none"> IPv6 Adressraum (Dualstack) Proaktive Entstörung SLA Entstörzeit: 8h E-Mail-Relay
	Bis zu 20 MBit/s symmetrisch (Cu)	
Bis zu 1000 MBit/s symmetrisch (Glasfaser)		



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLANDLAN SIP-TRUNK DER DURCHWAHLFÄHIGE IP-ANSCHLUSS



DEUTSCHLANDLAN SIP-TRUNK



ZUBUCHOPTIONEN

SLA 4 h

Weitere parallele Gespräche

Flat-Angebote/Budgettarife Mobile

Upgrade Bandbreite

INKLUSIV-LEISTUNGEN

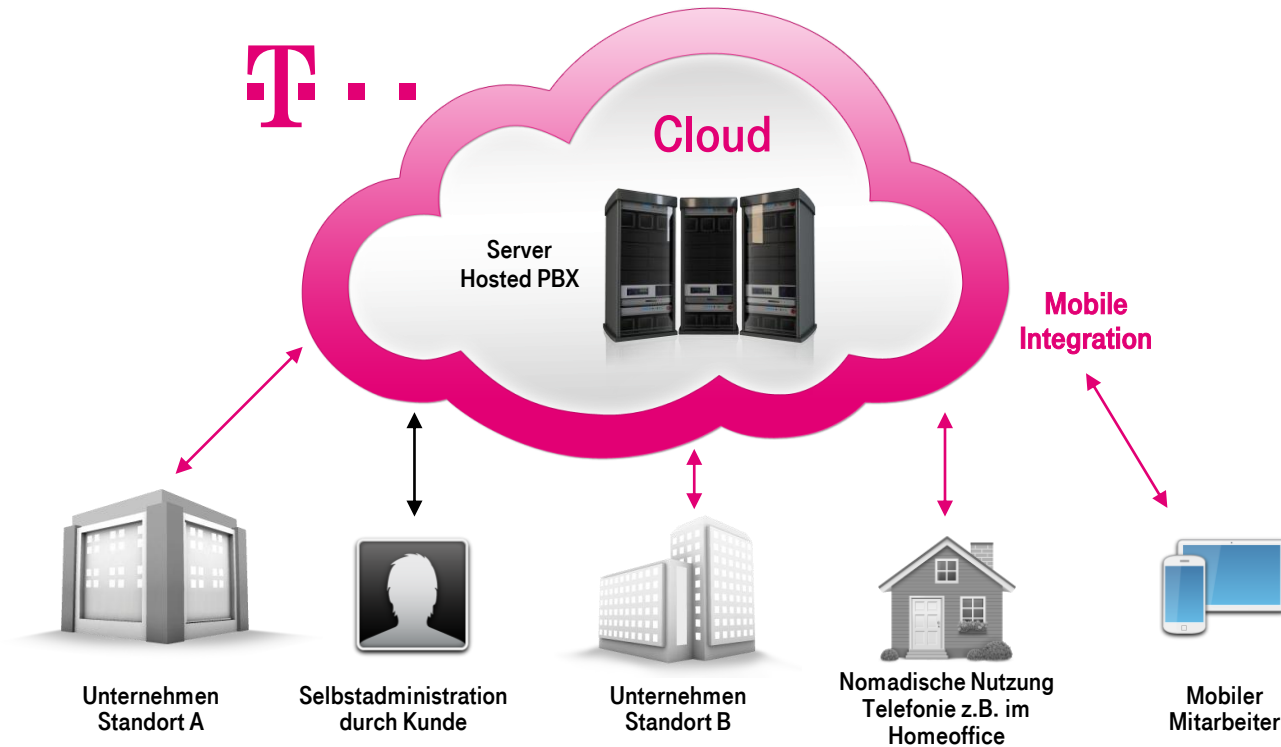
- SIP-Trunk inkl. parallele Gespräche mit Business Flat Premium
- Rufnummernblock
- Voice Leistungsmerkmale, Business Standard
- SLA 8 h
- Feste IP-Adresse
- Internetzugang inkl. Flat
- Homepage Starter Business

Bis zu 16 MBit/s asym. (ADSL) / ab 10 MBit/s sym.



DEUTSCHLANDLAN TELEFONANLAGE AUS DEM NETZ HOSTED PBX

HOSTED PBX STRUKTUR



DEUTSCHLANDLAN TELEFONANLAGE AUS DEM NETZ



ZUBUCHOPTIONEN

- SLA 4 h
- Hosted PBX Funktionspakete
- Zusätzliche Hosted PBX Arbeitsplätze
- Weitere parallele Gespräche
- Flat-Angebote/Budgettarife
- Upgrade Bandbreite

INKLUSIV-LEISTUNGEN

- Hosted PBX Arbeitsplätze
 - Parallele Gespräche inkl. Voice-Businessstarif
 - Einzelrufnummern oder Rufnummernblock
 - Homepage Starter Business
 - Voice Leistungsmerkmale, Business Standard
 - SLA 8 h
 - Feste IP-Adresse
 - Internetzugang inkl. Flat
- Bis zu 16 MBit/s asym. (ADSL) / ab 10 MBit/s sym.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

KONTAKT



Karsten Lebahn
Leiter IP Transformation Sonderdienste

Telekom Deutschland GmbH

Hausanschrift
Telekontakt

Landgrabenweg 151, 53227 Bonn
Mobil +49 / 170 7989575
E-Mail IPT-Sonderdienste@telekom.de

- Seit März 2014 verantwortlich für die **IP Migration** von **Sonderdiensten**
- **15-jährige Erfahrung** in der Telekommunikationsbranche
- Davon 5 Jahre im Segmentmarketing Privatkunden der Telekom Deutschland
 - **Marktseitige Produkteinführung** von FTTH
 - **Vermarktungsstart** Vectoring
- Zuvor **Projektleiter** für Mehrwertdienste und International Roaming
- Steuerung Produktentwicklungsbudget

